Presseinformation

14. September 2010

Österreich-Stand auf der Maschinenbaumesse Brünn eröffnet

Bohuslav: Mit Messebesuchen neue Aufträge lukrieren

Gestern, 13. September, eröffnete Wirtschafts-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav gemeinsam mit dem tschechischen Minister für Technologie und Handel, Martin Kocourek, dem tschechischen Minister für Arbeit und Soziales, Dr. Jaromir Drabek, dem oberösterreichischen Landesrat Viktor Sigl und dem Vizepräsidenten der Wirtschaftskammer Österreich, Dr. Richard Schenz, den Österreichstand auf der internationale Maschinenbaumesse MSV in Brünn. Österreich hat dieses Jahr die offizielle Schirmherrschaft über diese bis 17. September laufende Messe übernommen und zählt hier zu den wichtigsten Ausstellerländern.

„Der Besuch bei Messen ist für Niederösterreich wichtig, um Flagge zu zeigen, und hilft den Unternehmen, neue Aufträge zu lukrieren. Derzeit arbeiten wir intensiv daran, das Potenzial von weiteren ‚neuen Märkten\' zu sondieren und potenzielle ‚Zielländer\' auszumachen, in denen ein verstärktes Engagement für unsere Wirtschaft Sinn macht. Basierend auf einer groben Marktselektionsanalyse sowie auf einer Unternehmensbefragung haben wir eine ‚Short list\' von interessanten Märkten erstellt und werden in einem nächsten Schritt gemeinsam mit Unternehmen Fokusgruppen bilden, um die ausgewählten Märkte gezielt zu bearbeiten", betonte Bohuslav.

Die Möglichkeit, ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen einem breiten tschechischen Fachpublikum zu präsentieren, haben heuer u. a. neun niederösterreichische Unternehmen ergriffen. Ziel des Messebesuches ist die Festigung der guten Wirtschaftsbeziehungen zu Tschechien und ein erfolgreicher Außenauftritt niederösterreichischer UnternehmerInnen auf einem wichtigen Auslandsmarkt. Niederösterreich unterstützt mit seinen ecoplus International Büros bereits seit 2004 die Auslandsaktivitäten der niederösterreichischen Wirtschaft. ecoplus International Büros gibt es in Tschechien (Prag), Ungarn (Budapest), der Slowakei (Bratislava), Polen (Warschau) und Rumänien (Temeschwar). Die am 30. Jänner 2004 in Tschechien bzw. Prag eröffneten Büros waren die ersten Außenstellen eines Bundeslandes in einem Beitrittsland. Abgesehen von heimischen Großunternehmen wie Kika, Baumax oder Moeller haben auch zahlreiche Klein- und Mittelunternehmen den Schritt nach Tschechien gewagt -

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

viele davon wurden dabei von ecoplus International unterstützt. Großes Potenzial liegt in der Kooperation zwischen niederösterreichischen und tschechischen Unternehmen im Bereich Maschinen- und Anlagenbau und den damit zusammenhängenden Consulting-Dienstleistungen sowie im Bereich Energie/Energieeffizienz.

Tschechien zählt zu den wichtigsten Exportmärkten Niederösterreichs. Zu den bedeutendsten Exportgütern zählen elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechnische Waren sowie Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, Apparate und mechanische Geräte. Die niederösterreichischen Exporte nach Tschechien betrugen im Jahr 2009 rund 913 Millionen Euro. Auch der heimische Tourismus setzt verstärkt auf den tschechischen Markt, es konnten in den vergangenen zehn Jahren die Nächtigungen von tschechischen Gästen um 108 Prozent gesteigert werden.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 02742/9005-12026, e-mail lukas.reutterer@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at